

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

425 (14.9.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Anhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-Planbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog...

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- od. Telegraph-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf.

Nr. 425.

Karlsruhe, Mittwoch den 14. September 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Von den französischen Manövern.

(Von unserem ständigen Mitarbeiter.)

Paris, 13. Aug. Der erste Tag der französischen Manöver endigte mit einem siegreichen Vorrücken des in die Normandie eingebrachten Feindes...

Für das große Publikum hatte natürlich nur die Frage Interesse, welche Rolle die Luftschiffahrt bei den Manövern spielen werde. Sehr groß war freilich diese am ersten Tage nicht.

Die Reparatur wird zwei Tage in Anspruch nehmen. Vier andere Flugmaschinen unternahmen dagegen wirklich einen Kundschäftsflug.

Der Flug Bellangers hätte vielleicht nützlich sein können, wenn er einen Beobachter mit sich geführt hätte und wenn das Los der Schlacht nicht schon vor seiner Rückkehr entschieden gewesen wäre.

Zur elsass-lothringisch. Verfassungsfrage.

Strasbourg, 13. Sept. Der bekannte Staatsrechtslehrer Professor Dr. Laband an der Kaiser-Wilhelm-Universität in Strasbourg hat in einem in zwei Abschnitten in der „Wostischen Zeitung“ erschienenen Artikel zu der elsass-lothringischen Verfassungsfrage Stellung genommen.

Der stille See.

Roman von H. Courty's-Nahler.

(44. Fortsetzung.)

Hans Roehus hatte inzwischen in Berlin allerlei Geschäftliches erledigt. Abends war er meistens im Theater, in der Oper oder im Konzert. Einmal traf er auch bekannte Herren und verbrachte den Abend in ihrer Gesellschaft bei Hiller.

Es war kein Zweifel, Ruth war ihm teuer geworden, und es drängte ihn, ihr das zu zeigen und zu versuchen, ihr herb abweisendes Wesen zu befragen.

Eigentlich war er mit seinen Geschäften zu Ende. Er hätte gleich wieder heimkehren können, aber der Gedanke an Hilde hielt ihn ab.

„Hans Roehus — Du hier?“ Er sah auf und erblickte Wendling, der ihm mit erregter Miene gegenüberstand.

„Dich hätte ich allerdings hier auch nicht zu sehen erwartet. Wie geht es Dir?“

Wendling war blaß und hager geworden, seine Augen lagen tief in den Höhlen.

„Man muß zufrieden sein. Hast Du ein Stündchen Zeit für mich? Ich möchte gern allerlei mit Dir reden.“

lothringischen Bevölkerung zur deutschen Nation wiederherzustellen, im wesentlichen noch ungelöst ist, wenigstens die breiten unteren Schichten, welche niemals vermehrt waren, keineswegs deutschfeindlich sind, aber nicht so geben, so führt er aus, die Färbung, sondern die dünne obere Schicht, welche nur den Firnis bildet und sich für das Ganze ausbildet.

Diese Feststellungen sind für einen Teil der elsass-lothringischen Politik unbedeutend, weil sie unbedingt richtig sind, wenn sie von ihnen aus betrachtet werden. Sie möchten sich aber erübrigen, da sie bekannt sind und da seitens der Reichsregierung jedenfalls nicht beabsichtigt ist, die Machtstellung des Kaisers im Reichslande einer Verringerung zu unterwerfen.

Beachten wird man aber wohl müssen, wenn Herr Laband ausführt, daß in einer durch allgemeine und direkte Wahlen gebildeten Volksvertretung elsass-lothringischen Tendenzen herrschen können und voraussichtlich zur Herrschaft gelangen werden, die man als deutschfeindlich bezeichnen muß.

„Ich bin ganz frei, Heinz. Komm, laß uns irgend ein stilles Eckchen aufsuchen, und dann erzählst Du mir von Deinem Leben.“

„Sie suchten eine Weinstube auf und saßen erst eine Weile schweigend einander gegenüber. Beide dachten an Hilde Sontheim, freilich jeder auf andere Weise.“

Endlich erkundigte sich Wendling nach gemeinsamen Bekannten. Hans Roehus gab ihm ausführlichen Bescheid. — Und dann erzählte er von seinem Leben. Er war auf seinen Wunsch in eine kleine Garnison versetzt worden — aus Sparsamkeitsrücksichten.

„Obwohl seine Aussichten auf die Zukunft dadurch plötzlich sehr günstig geworden waren, hatte ihn der Jammer der bedauernswerten Eltern sehr ergriffen.“

Und doch war in seinem Herzen ein heißes, heimliches Hoffen erwacht. Er liebte Hilde Sontheim noch immer mit gleich leidenschaftlicher Innigkeit, und da ihn nichts von ihr zurückgehalten als seine Armut, so war durch die Verringerung in seinen Vermögensverhältnissen eine Möglichkeit geboten, sie zu erringen.

„Mit unsicherer Stimme fragte er Hans Roehus nach ihr.“ Die erzählte ihm, daß Hilde in Karlsruhe zu Besuch sei und seit ihrer Verlobung sehr zurückgezogen lebe.

„Wollst Du sie von mir grüßen, Hans Roehus?“ „Gern.“

abgetan werden. Bei dem Mangel eines Großgrundbesitzes im Lande werden jedenfalls eine größere Anzahl Großindustrieller, sog. Notablen, zu Mitgliedern der Ersten Kammer ernannt werden müssen, und schon bei der Behandlung der Sprachenfrage im Landesauschuß, wo es doch auch nicht ganz an Herren fehlte, welche für die Erste Kammer in Frage kommen könnten, hat sich doch niemand von ihnen gefunden, der dort der demagogischen Behandlung der Angelegenheit, die eine Gruppe von Abgeordneten einzuschlagen beabsichtigte, entgegen getreten wäre.

Zum preussisch-badischen Eisenbahnverkehr.

Karlsruhe, 14. Sept. Unter der Überschrift: „Preussisch-badische Verkehrsverschlechterung“ hat vor einigen Tagen die „Frankfurter Zeitung“ einer Fahrplanverschlechterung, die bezüglich des am 1. Mai d. J. neu eingeführten rechtsrheinischen Berlin-Basler Zugpaars D 11/12 am 1. Oktober d. J. eintreten wird, längere Ausführungen gewidmet.

Die „Karlsruh. Ztg.“ teilt hierzu halbamtlich mit, daß die vorstehende Fahrplanänderung nur für den Winterdienst in Aussicht genommen ist und daß vom 1. Mai 1911 ab die Züge D 11/12 wieder wie im laufenden Sommerdienst als direkte Berlin-Basler Züge verkehren werden.

Von einer einseitigen Zurückziehung einer früher gegebenen Zusage durch die Königlich Preussische Staatseisenbahnverwaltung hin-

„Weißt Du, ob sie mir zürnt?“

„Weshalb sollte sie das?“

„Ach — verstell Dich nicht, Hans Roehus, Du weißt ja doch, daß ich schuld war, daß Kraat zurücktrat.“

„Ja, Heinz — ich habe es gewußt. Aber wie kann Hilde Dir zürnen? Ihre Schuld war so groß wie Deine.“

„Nein, nein, ich hätte vernünftiger sein und gehen müssen, solange es Zeit war. Aber glaub mir — ich konnte nicht, es hielt mich in ihrer Nähe wie mit tausend Banden.“

Hans Roehus sah seine Hand. „Sich es immer noch so tief, Heinz?“

„Das wird nie anders werden.“

„Sie schwiegen eine Weile. Dann sagte Wendling hastig: „Meinst Du, daß ich hoffen darf, sie zu erringen, wenn sich meine Verhältnisse bessern? Mein Onkel sieht jetzt in mir seinen einzigen Erben.“

„Sie liebt Dich doch, nicht wahr?“ „Ob sie mich jetzt noch liebt? — Einst hat sie es getan.“

„Dann kannst Du Dir wohl Hoffnung machen. Jedenfalls ist sie noch frei, das weiß ich bestimmt.“ Wendling atmete auf und drückte Hans Roehus die Hand.

„Danke Dir für diese Nachricht.“

„Da ist doch nichts zu danken.“

„Ich war so sehr in Sorge. Hilde ist schön, an Bewerbern wird es nicht fehlen. Und sie ist arm.“

Hans Roehus hatte ihm wohl am Trost laaen können, daß

Partial text on the left edge of the page.







Badischer Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel.

Karlsruhe, 13. Sept. Am 9. ds. Mts. fand im kleinen Rathsaussaal in Karlsruhe unter der Leitung des Vorsitzenden Herrn Geh. Oberregierungsrat Dr. Beder-Mannheim die 1. Generalversammlung des „Badischen Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel“ statt.

Der Vorsitzende gedachte in warmempfindlichen Worten des bedeutamen Tages, des Geburtstages unseres verstorbenen Großherzogs und dadurch auch der hohen Protektorin des Vereins, der Großherzogin Luise, deren tatkräftiger Initiative allein die Krüppelfürsorge zu verdanken ist.

Nach verschiedenen geschäftlichen Mitteilungen berichtete Herr Geh. Dr. Beder, daß das „Krüppelheim“ in Heidelberg vollständig besetzt sei; es sind zurzeit 41 Böglinge dorten, 19 Mädchen und 23 Knaben, davon sind 24 katholisch, 14 evangelisch, 2 israelitisch und einer freireligiös. Die Verwaltungskosten betragen jährlich 430 M. inkl. Kleidung, doch sollen jetzt bis zu 14 Kindern, Vergünstigungsplätze à 310 M. gewährt werden.

Minister von Bodman gab hierauf seinen Freude Ausdruck über den Erfolg, dessen sich die Entwicklung des Vereins rühmen dürfte; er dankte im Namen der Regierung Herrn Professor Dr. Vulpinus und Herrn Geh. Oberregierungsrat Dr. Beder und versicherte sie der allseitigen Förderung der Bestrebungen seitens der Regierung.

Satzungsgemäß steht dem Vorstand das Recht der Cooption zu und so wurde Herr Stadtrat Liebhold-Heidelberg in den Vorstand cooptiert. Des weiteren Frau Oberbürgermeister Sauter-Karlsruhe, Gräfin Müdt-Karlsruhe und Frau Luontine Simon-Mannheim; bisher waren Frauen im Vorstand nicht vertreten.

Anschließend an die General-Versammlung erfolgte eine Besichtigung des Heidelberger „Krüppelheims“ unter Führung von Herrn Professor Dr. Vulpinus und der Oberin der Anstalt, Gräfin von Helmstatt. Es ist ein wohlthuendes, erhebendes Gefühl zu sehen, wie gut es da diese Armen der Armen haben; sie sind froh und wohlgenut und es herrscht ein frischer guter Geist dorten, ein Geist, der das Herz erheitert und in allererster Linie der vor trefflichen Leitung der Frau Oberin zu danken ist.

Das Wetter im Monat August.

(Mitgeteilt vom Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.)

Karlsruhe, 13. Sept. Der verlossene August ist wie seine beiden Vorgänger zu kühl, zu trüb und reich an Niederschlägen gewesen; der Wärmemangel hat aber minder hohe Beträge — an der Mehrzahl der Stationen rund 1/2, auf den Höhenstationen rund 1/4 — Grad — erreicht und die Monatsmittel der Temperatur konnten etwas höher als im Juni und Juli ausfallen.

Der Monat begann mit sehr unbeständigem, zu Gewitterregen geneigtem und mäßig warmem Wetter. Vom 4. an sanken die Temperaturen bis zum 6., stiegen dann aber wieder an. Der 6. war ein voller Regentag, darnach hörten aber die Niederschläge auf.

Der Monat begann mit sehr unbeständigem, zu Gewitterregen geneigtem und mäßig warmem Wetter. Vom 4. an sanken die Temperaturen bis zum 6., stiegen dann aber wieder an. Der 6. war ein voller Regentag, darnach hörten aber die Niederschläge auf.

Der Bodenfeuchte ist während des ganzen Monats ziemlich stetig geblieben. Im Rhein wurde der Rückgang hauptsächlich infolge stärkeren Zuflusses aus der Schweiz durch eine nicht unbedeutliche Anschwellung gegen die Monatsmitte unterbrochen.

Telephon 114 Möbelmagazin Gegr. 1883

vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 7994\*

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel.

Gediegene Ausführung Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kautzwang.

Bekanntmachung.

Umgraben von Rabattengräbern betr. Die Berechtigungen an einer Reihe von besonderen Bestattungsplätzen (Rabattenplätze) an den Umfassungsmauern, an den Haupt-, Seiten- und Fußwegen der Felder I—XV des Hauptfriedhofes werden mit Ende dieses Jahres abgelaufen sein.

Donnerstag den 15. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, gegen bar versteigert:

Damenhemden, Nachjaden, Seiderei. u. Anjandsröcke, Blumear- und Kissenbezüge, Taschentücher, farbige und schwarze Unterwäsche, abgepaßte Vorhänge; ferner: 1 Kanapee mit 4 Polsterfüßen, 1 Ovaltisch, 2 Ottomane, 1 Chaiselongue, 1 Sofa, 1 Divan, Petroleumhängelampe, 1 großer Spiegel in Goldrahmen, Ofenschirm, Küchenschaf, Blumentritt, Tischplatte, eis. Bettstellen mit Matratzen, Gasherd, 1 Partie Bierhantelgläser, Spiritusbügelisen, Schloßel und Gabeln, 2 Bettstühle.

J. Nischmann sen., Auktionator.

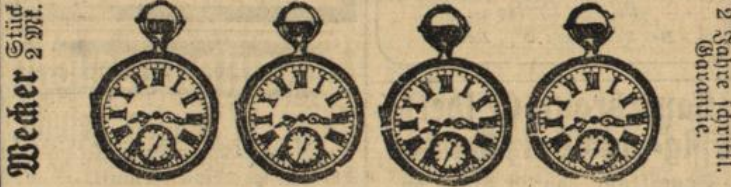
Dankfagung.

Ohne Angabe einer genügenden Adresse des Absenders sind mir am 9. September d. J. Mk. 750.— durch die Post aus Karlsruhe zugegangen.

Graf von Zeppelin.

Tanz-Unterricht

O. Sieben, Tanzlehrer. Anmeldungen jeden Abend von 7—9 und Sonntags von 10—12 und 2—4 Uhr, Luisenstr. 12, 3. Stod.



Schweizer Taschen-Uhren für Herren und Damen in jeder Preislage, edel Silber von Mk. 10.— an. Ketten dazu billig, empfiehlt 13070

II. Hypothek

von Selbstgeber mit 70 000 Mark von nachweisbar pünktlichem Zinszahler auf 1. Oktober 1910 nachz.

Verkauf oder Verpachtung eines Sägewerks mit Wasserkraft in Gernsbach

Ein gut eingerichtete Sägewerk, ca. 40 HP. (durch Turbineneinrichtung auf ca. 150 HP. feigerungs-fähig), mit 2 1/2 Höf. Wohnhaus, Remise, Lagerplätzen, Säuerer und Stalung, mit angebautem Bureau wird sofort billig verkauft oder unter Verkaufsrecht auch verpachtet.

Schnoidorin empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung.

Getrag. Kleider, Schuhe u. bez. am besten nur Fridenberg, Mackgrabenstr. 17

Gute Kochherde, Email und lackiert, in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen unter Garantie. Alle Herde an Zahlung.

Fränkischer Hof, 32/36 Komödienstraße 32/36. Hotel

Neue Marinaden aus nur frischen Fischen hergestellt. (Keine konservierte Ware).

Bismarck-Heringe die 4 Liter-Dose Mk. 2.20

Rollmöpfe offen 3 Stück 20 Pf.

Brat-Heringe Stück 8 Pf. die 4 Liter-Dose Mk. 3.—

Wollheringe Stück 5 Pf. extra ausgesuchte Milcher Stück 6 Pf.

Frische Süß-Bücklinge Stück 8 Pf.

Pfannkuch & Co. 13071 G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen.

Mottfächer und Krautfächer, neue u. gebrauchte, in jeder Größe, sind billig zu verkaufen.

Wagen-Verkauf. Ein gebrauchter leichter Landauerwagen, sowie ein Paar Zweihäuser-Hausgeschirre, u. ein Paar bereits neue Fuhrgeschirre, hat billig zu verkaufen.

2 elektr. Bogenlampen 2 Laden-Gaslüfter auch für elektr. ei gerichtet sofort billig zu verkaufen.

Die Stadt. Brockenammlung Schwanenstraße 4

Wiener Musikleben. Dame, im Wiener Theater- und Konzertleben vollständig eingearbeitet, sucht Referate für größere Blätter oder anderweitige passende Betätigung.

Im Privatunterricht erfahrene, tüchtige Lehrerin

Französisch, Englisch, Italienisch, Abendunterricht.

Uebersetzungen von Korrespondenzen und literar. Arbeiten jeder Art aus dem Franz., Engl., Italien., Span. u. Holländ. ins Deutsche werden prompt, korrekt u. diskret besorgt.

Nachhilfe - Unterricht in Sprach- u. Realklassen. Ueberwachung der Hausarbeiten. Individuelle, erfolgreiche Behandlung. Mäßige Preise. Für Auswärtige Pension. Gesf. Off. u. Nr. 33415 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Adoption. Schönes, gelundes Kind bis zu einem Vierteljahr alt, prot., von nur guter Abkunft zu adoptieren gesucht. Offerten unter Q. 265 an Inhaberdank, Frankfurt a. M. 8654a

stiller Teilhaber mit kleinem Kapital bei hoher Verzinsung gesucht. Gesf. Offert. unt. Nr. 8810a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

300 Mark als Darlehen gegen hohen Zins und gute Provision sofort gesucht. Offerten unter Nr. 13064 an die Expedition der „Bad. Presse“ 4.1

Heirat! Witwer, 40 Jahre alt, 1 Kind, m. gutgehend. Geschäft, gute Vermögensverhältnisse, wünscht sich mit einem Mädchen vom Lande zu verheiraten, von 25—35 Jahr, evangelisch, Haushalt tüchtig. Offerten unter Nr. 83542 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heiraten Heirat. Selbst. Geschäftsmann, 30 J., m. durchaus schätzbarem Eigenem, sucht Lebensgef. Verm. erw. Dam. entpfr. Alt. v. tabell. Ruf u. ausg. Fam. woll. ihre Abtr. m. Bild vertrauensw. abg. Versch. Ercent. Verm. verb. Off. u. Nr. 83532 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.







Von der Reise zurück  
**Adolf Heinsheimer,**  
Zahnarzt. 12991.2.2

**Detektiv- und Auskunftsbureau „Germania“**  
Zuh.: **Karl Jung**, Pol.-Beamter a. D. Karlsruhe, Gerwigstraße 6.  
erledigt gewissenhaft unter strengster Discretion Aufträge in Erhebungen von Beweis- und Entlastungsmaterial in Straf-, Zivil-, Scheidungs- und Alimentations-Prozessen. Ueberwachungen und heimliche Beobachtungen, sowie Familien-, Geschäfts-, Vermögens- und Verfalls-Auskünfte. Langjährige, praktische Erfahrung und nur persönliche Erledigung der Aufträge. 12312.3.3

**Tanz-Lehrinstitut**  
**Jos. Braunagel**, Nowacksanlage 1, II  
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.  
Zu den beginnenden Kursen bitte um gefl. baldige  
Anmeldungen:  
Täglich von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.  
Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr.

**Näh- u. Zuschneide-Schule.**  
Gründliches u. praktisches Erlernen im Zuschneiden u. Kleidermachen  
Langjährige praktische Erfahrung. 933791.3.3  
Vorzügliche Schnitte. — I. Empfehlungen.  
**Geschwister Kopp**, Hirschstraße 96.

**Beständige Ausstellung 11144\***  
in praktischen  
**Verlobungs-, Hochzeits- und  
Gelegenheits-Geschenken:**  
Haushalt-Artikel in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel,  
Luxus-, Leder- u. Holzwaren u. Toilette-Artikel  
**L. Wohlschlegel**  
Kaiserstrasse 173, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.  
Grosse Auswahl. — Billige Preise.  
Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

**Jede Dame hat ein Interesse daran**  
zu wissen wo man alte Hüte elegant und gut modernisieren läßt. Das ist seit Jahren meine Spezialität. Natürlich werden in meinem Geschäft auch neue Hüte nach den neuesten Pariser Modellen tadell. angefertigt. Besondere Vergünstigungen gewähre ich bei allen Aufträgen, die mir im Laufe des Monats Septbr. erteilt werden, indem ich für das Garnieren den halben Preis berechne und auf alle Zutaten 10% Rabatt bewillige. Voraussetzung ist sofortige Barzahlung.  
**E. Breidinger**, Salon-Putz-Geschäft, Karlsruhe, Leopoldstr. 39, part.

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit  
**grosser Preis-Ermässigung**  
und  
**5-10 Prozent Rabatt**  
nur erstklassige Fabrikate, ausgesucht  
hübsches Schlafzimmer mit  
2- und 3-türigen Spiegelschränken in  
verschied. Preislagen.  
Hervorragend schöne Neuheiten in:  
**Speise-, Herren- und Wohn-  
zimmern**, sowie Salons in aus-  
serst preiswerten Zusammenstellungen.  
**Fremdenzimmer u. Küchen.**  
Grösstes Lager in:  
feinen Salon-, Bücher- u. Notenschränk-  
chen, Buffetschränken, Vitrinen, Rauch-,  
Spiel- und Luxusstischen, Truhen,  
Stollenschränke usw. aussergewöhnlich  
billig.  
Viele zurückgesetzte Buffets, Credenzen,  
Schreibtische, Umbauten, Ledersofa,  
Polstergarnituren, einzelne Sofas usw.  
unter den Selbstkosten.  
**10 Prozent Rabatt**  
auf bessere eiserne und Messingbett-  
stellen und selbst verfertigte Polster-  
möbel, Diwans, Ottomans u. aufgerichtete  
Betten. 11926.9.9  
Bei Ausleuern weitestes  
Entgegenkommen. ■■  
**R. Dewerth, Kaiserstraße 97.**

Zum Nah- und Fernsehen, zur Schonung der Augen  
**Brillen etc.** zu Mk. 1, 2, 3 u. 4 n. s. W.  
Feldstecher, Operngläser, Barometer, Thermometer,  
Reifzeuge, photogr. Apparate u. Bedarfsartikel etc.  
— Reparaturen schnell und billig. —  
**A. Bauer, Optiker, Kaiserstr. 124 b**  
im Hause des Herrn Hoff. Perrin. 12545.3.1  
Bitte genau auf die Firma und Hausnummer zu achten.

**Gold- und  
Silber-Waren**

Billige Preise Rasche Be-  
dienung.  
werden tadellos repariert  
ebenso  
Neuanfertigung, Umarbeitung  
bei  
**Friedrich Adt**, Waldstr. 31  
Vergolden und Versilbern.

**Achtung.**  
Für getragene Herren- u. Damen-  
kleider, Schuhe, Sitteln usw. zählt  
die besten Preise 12614.7.5  
**D. Turner**,  
Schneidstr. 64. — Telefon 1389.  
Reifarten genügt.

**Fahnen**  
Bonnar Fahnen-Fabrik  
Vertz. Otto Freundlieb,  
vorm. E. Dahlemann,  
Kaiserstr. 185.  
Fein- Kataloge gratis.

**Fahnenstangen**  
fertig, mit vergold. Spitzen, schon  
von 3.— Mk. an zu haben  
Durlacher Allee 25, Goldhandlung,  
Schneidstr. 15, Schneiderei,  
Gerwigstraße 56. 935943

**Nächste B. Badener  
1 Mk. Geld-Lotterie**  
Ziehung schon 27. Septemb.  
**45800 M.**  
16.11 Hauptgew. 8212a  
**20000 M.**  
327 Gewinne  
**15000 M.**  
2960 Gewinne  
**10800 M.**  
11 Lose 10 Mk.  
Lose à 1 M. Porto u. Liste 50 S.  
empfehlen Lotterie-Unternehmer  
**J. Stürmer**  
Strassburg i. E., Langestr. 107.  
In Karlsruhe: Carl Götz,  
Hebelstrasse 11/15, Gebr.  
Göhringer, Kaiserstr. 60.

**Eüßen  
Apfelwein**  
in nur la. Qualität, täglich frisch  
geteilt, per Liter 20 Pf. franco  
Karlsruhe (Kaiserhof) empfiehlt  
12654.5.3  
**Karl Wagner**, Ketterer,  
Durlach — Telefon 125.  
Beste Bezugsquelle für Wieder-  
verkäufer.

**Cafel-Zweifelhgen**  
100 Pfund 9.50 Mk.  
berendet täglich frisch 8399a  
**A. Halter, Strassburg.**

**Mostfässer**  
in den Größen: 12635\*  
à 70/80 Liter,  
„ 100/130 „  
„ 150/180 „  
„ 200/280 „  
„ 300/350 „  
mit und ohne Türchen, füllfertig  
hergerichtet, liefert billigst  
**E. Niedermayer, Jahrb.,**  
Karlsruhe, Kaiserallee 29.

**Brennholz,**  
Eichenbänke, Hartholz zu 65 Pf.,  
Weichholz (Kieferholz) zu 40 Pf.,  
pro Reutner ab Werk abzugeben.  
Auf Wunsch erfolgt Anlieferung  
vors Haus. 8207a  
**Gust. Meckersheimer,**  
W. m. v. S.,  
Maximiliansau a. Rhein.  
**Sparkochherde**, neue u. ge-  
weg. Veränderung spottbill. verff.  
935291 Gerwigstr. 29, Hof.

**Dr. Isenbartsche Privatschule**  
für Knaben und Mädchen  
Mozartstrasse 1.  
Beginn des Unterrichts:

Donnerstag den 15. September 1910, und zwar für die 2. und 3. Klasse um  
8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vorm. und für die 1. Klasse um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr vorm.  
Anmeldungen jederzeit. 12875.3.3

(Gemeinschafts-Unter-  
nehmen der Stadt und  
Handelskammer Mann-  
heim, sowie der Univer-  
sität Heidelberg. Landes-  
herlich bestatigt u. der  
Aufsicht des Großh. Bad.  
Unterrichtsministeriums  
unterstellt.)  
**Handels-Hochschule  
MANNHEIM.**

Das **Vorlesungs-Verzeichnis** nebst Studien-Nachrichten  
für das Winter-Semester 1910/11 ist erschienen und kann vom  
**Sekretariat der Handels-Hochschule Mannheim**  
(Lit. A 4, 1) bezogen werden.

Der **Lehrplan** umfasst: Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre,  
Versicherungswissenschaft, Geographie u. Warenkunde, Technologie,  
Theorie und Praxis der Handelstechnik, Methodik des kaufmännischen  
Unterrichts, allgemeine Geisteswissenschaften.  
Die **Vorlesungen und Fachkurse** beginnen am  
24. Oktober. Anmeldungen werden vom 3. Oktober ab vom  
Sekretariat der Hochschule und von der Quästor der Heidelberger  
Universität entgegengenommen. Anfragen wolle man richten an  
den Studiendirektor der Handels-Hochschule Mannheim. 7374a.2.2

**Waldhaus Rote Lache**

700 m ü. d. M. — Süßes Blochhaus, den Touristen und Vereinen  
bestens empfohlen, schöne Waldtour ab Forbach, der Endstation der  
neuerbauten Burgalbahn nach Baden-Baden, der Gesamtluft herrliche  
Aussicht, gute Küche. — Telefon: Forbach 22. 6288a.26.21  
**E. Gartner**, langjähriger Küchenchef.

Lernen durch Erfah-  
rung; Erziehen durch  
Beispiel. Harmoni-  
sche Entwicklung  
von Körper und  
Geist; liebe-  
volle Pflege  
d. persön-  
lichen  
Lebens  
**Erziehungsheim**  
a. d. Bergstraße  
(Baden).  
An der Eisenbahn-  
linie Offenbach-  
Karlsruhe-Heidel-  
berg-Frankfurt.  
Station Hemsbach.  
**Höhere  
Reformschule**  
auf dem Lande  
für Knaben  
und Mädchen.  
Turnen,  
Schwim-  
men,  
Sport, Spiel.  
Praktische An-  
leitung in Garten,  
Werksätze, Küche  
u. Haus. Gründlicher  
wissenschaftlicher Un-  
terricht nach erprobten  
Grundsätzen. Excur-  
sionen und Reisen. Kunst, Musik,  
Vorbereitung zum Einjährigen  
und Abitur. 7039a

**Schönster Herbstaufenthalt in Tirol.**

Sodromant, geleg. milder **Ladis**, Rosthub; Mitte August — Ende  
Luftkurort u. Schwefelbad, Oktober. Pension von Mk. 3.60  
an. Prospekte durch Kurverwaltung. 6780a  
**Wegen vorgerückter Jahreszeit**  
von jetzt bis auf weiteres habe ich die Preise  
bedeutend reduziert u. gewähre außerdem auf  
Kinderwagen, Promenadewagen, Sport-  
wagen, Fahrstühlen, Leiternwagen ic.  
**10% d. h. doppelte Rabatmarken.**  
NB. Auf jedem Wagen sind die Preise in  
großen Zahlen bemerkt, zufolge dessen höchste  
Orientierung. Betrachten Sie meine 6 Schan-  
fenster. Franco-Versand. 11218  
Benutzen Sie die außergewöhnliche Gelegenheit.  
Stadtbahn-Vergütung.  
Keine zurückgesetzte, nur frische Ware.  
Telephon  
2241. **A. Jörg, Karlsruhe, Kaiserplatz.**

**Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer**  
gegründet 1900.  
Inhaber: **Eberhard Meyer**,  
Kontrollierter Kammerjäger,  
Mannheim, Collinistr. 10, Telefon 2318,  
Geschäftsstelle: Karlsruhe, Kaiserstr. 93, part.  
Telephon 434 (Murus Söller).  
Vertilgung von Wanzen mit einjähriger Garantie,  
1 Zimmer mit Mobilen Mk. 7.50, jedes weitere  
Zimmer im gleichen Satz Mk. 6.— Bei leeren  
Zimmern ermäßigt sich der Preis um Mk. 1.— pro Zimmer.  
Vertilgung von Käfern, Mäusen, Ratten ic., sowie Abneme-  
ments ganzer Anwesen auf konfuzenzlosen niedrigen Preisen bei  
bester fachmännischer Bedienung. 189a\*  
18jährige praktische Erfahrung, vorzüglich geachtetes Personal,  
größtes u. leistungsfähigst. Unternehmen der Art in Süddeutschland.  
Kontrakt von staatlichen und kaiserlichen Behörden. Auf  
Wunsch kostenfreier Besuch und Vorschlag ohne Verbindlichkeit.

**Die Klagen  
über  
die Dienstboten**  
wegen schlecht gewickelter  
Schuhe hören erst dann auf,  
wenn mit Schuhcreme Pilot  
geputzt wird, die heute, alle  
Welt als die vorzüglichste  
anerkennt.

**Ia. Schweinefleisch**  
garantiert inländische, tierärztlich untersuchte, saubere, fleischige  
Bare in Mädeln von 30 Pfd. an v. Pfd. 28 Pfd. Rosthalt  
enthalten 9 Pfd. Mk. 3.—, Schweinerippen per Pfd. 40 Pfd.  
Garantie: Nichtgefallenbes. retour. Alles ab hier v. Nachnahme.  
8537a  
**A. Carstens, Altona 112, Adlerstraße 71.**

**Bureau Fidelitas**  
(gerichtlich eingetragen)  
Karlsruhe, Winterstr. 43  
übernimmt die Einziehung und  
Betreibung von Forderungen  
ohne Kostenrisiko für den Gläu-  
biger. Ankauf von Buchaus-  
ständen. — Gefl. Anfragen  
schriftlich erbeten. 9840\*

**Klavierstimmungen**  
u. fabrikmäßige Reparaturen.  
**Atelier für Pianofortebau.**  
**Chr. Stöhr**, Pianofortebauer.  
Rager: Ritterstr. 11, parterre.

**Gleitschne  
Lichtpausanstalt**  
**S. Thoma Nachf., Karlsruhe**,  
Kaiser Allee 29, Telefon 2218,  
Schnellste und beste Bedienung.  
Billigste Preise. 11140\*

**Empfehlung.**  
Unterschiedene empfiehlt sich im  
Anfertigen von Damenkleidern  
und Kostümen, von den einfachsten  
bis zu den feinsten, bei billiger  
Berechnung. 933731.6.5  
**Frau L. Mauser**,  
Damenkleiderin,  
Akademiestraße 11, II. Et.

**Berfekte Schneiderin**  
empfeht sich. Waldstr. 19, 8. Et.

**Für  
abgelegte**  
Herren- und Damenkleider, Schuhe  
usw. bezahlte hohen Preis. Reif-  
arten genügt. 935476.5.3  
**J. Groß**, Markgrafenstr. 16.  
Ohne Berufsstörung werden  
**Tätowierungen** unter  
Schmerzlos ohne Narben entfernt.  
Rob. Windfuhr, Dresden 52.

**Schellfische**  
treffen von jetzt ab jeden  
**Mittwoch und  
Donnerstag**  
frisch vom Seeplab ein.  
Preise für diese Woche:  
Schle Holländer  
Angel-Schellfische  
große Fische  
Pfund 30 Pfg.  
kleine Schellfische  
Pfund 25 Pfg.

**Pfannkuch & Co**  
G. m. b. H.  
in den bekannten Ver-  
2.1 Verkaufsstellen. 13043

**Prima  
Apfelwein,**  
frei ins Haus gebracht, empfiehlt  
**Carl Franzmann,**  
Inhaber H. Jörger,  
933387 Durlach. 6.6

**Prima aufkochende, gelbe  
Speisekartoffeln**  
per Rtr. Mk. 3.50 empfiehlt  
**Andreas Selter**, Aug. v. Dur-  
lach, Telefon Amt Durlach 203.  
Bei groß. Abnahme Muster gratis.  
**Speise-Kartoffeln,**  
mehrere, heftige sind eingetroffen  
pro Reutner Mk. 4.20. 935453  
Durlacherstr. 4, im Laden.

Gebrauchte  
**Weinlager fässer,**  
12—70 Hekt., rund und oval, wie  
**Transportfaß**  
gibt billigst ab 7747a.6.4  
**Faß-Großhandlung Klein**,  
Killingen a. M.

**Achtung!**  
Für getragene Herren- u. Damen-  
kleider, Schuhe, Sitteln etc. zahle  
die höchsten Preise. 935679.4.3  
**J. Stieber**, Markgrafenstr. 19,  
Telephon Nr. 2477 im Haus.

**D. W. Windeckers**  
Möbelspedition Douglasstr. 30  
Refer. v. hob. u. höchsten Verchafften  
Gebr. 1884. Bitte Vorname beachten. 11000